

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Gesundheits- und Sozialpolitik | |
| Einladung zum 3. Niedersächsischen Ärztinnentag | 2 |
| Therapeutische Hilfen für Frauen als Kriegsopfer | 3 |
| Traumazentrierte Psychotherapie auf einer Spezialstation für Frauen | 4 |
| Die posttraumatische Belastungsstörung. Entwicklungsgeschichte einer Krankheit | 5 |
| "Brustbilder - Vom Schönheitsideal zur Realfrau" | 6 |
| Mammographie-Screening - Die Debatte geht weiter | 10 |
| Gewalt gegen Frauen als gesundheitspolitisches Problem - ein internationaler Überblick .. | 13 |
| Das Geschlecht der Patienten - wie werden Aus- und Weiterbildung hierdurch beeinflusst? | 16 |
| Gleichberechtigung auf dem Gesundheitssektor - Ansätze zu einer geschlechtsspezifischen Betrachtung | 18 |
| Epidemiologie | |
| Übertragbare Krankheiten mit Meldepflicht - Häufigkeiten und regionale Verteilung 1999 in Niedersachsen | 21 |
| Arzt und Recht | |
| Berufsbild des Arztes wird nicht mehr von Ärzteschaft bestimmt | 25 |
| Bitterböse Realität: Im Geflecht des Netz-Hais zappeln die Ärzte | 27 |
| Berufs- und Standespolitik | |
| Förderungsmöglichkeiten für Weiterbildung nur gut zur Hälfte ausgeschöpft | 30 |
| MMM: Ärztekammer Niedersachsen mit dem Verlauf ihrer acht Gesundheitsforen zufrieden | 38 |
| 10 Eckpunkte für ein patientengerechtes Gesundheitswesen | 40 |
| CAP ANAMUR: Humanitäre Hilfe für die "am Ende der Pipeline" | 68 |
| Klinik und Praxis | |
| Tumorschmerztherapie Teil 8: Strahlentherapeutische Aspekte | 31 |
| SUPPORT-News | |
| Aus der Forschung für die Praxis | |
| Nichtsteroidale Antiphlogistika (NSA). Risiken, Neue Tendenzen | 36 |
| Neue Medien | |
| Nach "Medicine Meets Millennium" jetzt "World Congress of High-Tech Medicine" | 41 |
| In Kürze | |
| Fortbildungskalender | |
| Mitteilungen der ÄKN | |
| KVNachrichten | |
| KVNachrichten im nä: Das Vertrauensverhältnis muß erneuert werden | 73 |
| Abrechnungsergebnisse 3. und 4. Quartal 1999 | 74 |
| Honorarverteilungsmaßstab (HVM) Erläuterungen zu den HVM-Nachträgen | 82 |
| Kopfpauschalen sollen von Risikoprofilpauschalen abgelöst werden | 84 |
| Abrechnung für das erste Quartal 2000 mit Verwerfungen | 85 |
| EBM 2000 plus: Grünes Licht für Einheitlichen Bewertungsmaßstab | 86 |
| Mitteilungen der KVN | |
| Kleinanzeigen | |
| Impressum | |

Traumatisierungsfolgen sind in letzter Zeit vermehrt in das Bewußtsein der Öffentlichkeit gerückt. Besonders bei der Erforschung der Ätiologie von psychischen Störungen bei Frauen, vor allem der posttraumatischen Belastungsstörung und der Borderline-Persönlichkeitsstörung, sind Zusammenhänge zu Kindheitstraumata in Form von Mißbrauch, Gewaltanwendung und Inzest festgestellt worden. Der **3. Niedersächsische Ärztinnentag** am 4. Oktober im Ärztehaus Hannover stellt dieses Thema umfassend zur Diskussion und führt anhand des vorliegenden Schwerpunktheftes in die Gesamtsproblematik einschließlich internationaler Aspekte ein. **Ab Seite 2.**

Vor dem Hintergrund eines jetzt angelauten Modellprojekts zur Erprobung des **Mammographie-Screenings** im Sinne einer GKV-Regelleistung hat dieses Untersuchungsverfahren Befürworter und Skeptiker auf den Plan gerufen. Dabei berufen sich beide „Schulen“ auf internationale Studienergebnisse, die beiden mehr oder weniger überzeugende Antworten auf die Frage liefern: Kann das organisierte Mammographie-Screening zu einer deutlichen Senkung der Brustkrebs-(Früh-)Sterblichkeit beitragen? Der Diskurs hierzu findet sich in Beiträgen **auf den Seiten 6 und 10.**

Die Strahlentherapie gilt bei **lokalisierten Tumorschmerzen** als etablierte, effektive und schonende Behandlungsmaßnahme. Im Gegensatz zu anderen Maßnahmen reduziert die Radiotherapie nicht nur tumorbedingte Beschwerden, sondern wirkt gleichzeitig ursächlich gegen die Tumorerkrankung. Ansprechraten in über 80 Prozent der Patienten führen dazu, daß die Strahlentherapie in vielen Fällen tumorbedingter Schmerzzustände die Therapie der Wahl darstellt. Näheres hierzu in Teil 8 der Artikelserie „Tumorschmerztherapie“ **ab Seite 31.**

Einem Teil dieser Ausgabe liegt eine Beilage für Abonnementwerbung für die Zeitschrift „Praxishandbuch Buchführung und Steuern“, Bonn (Postvertriebskennzeichen: G12621), bei.